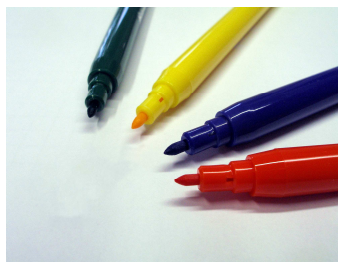


Ausgehend vom Schwerpunkt „Entschieden für Familie“ sieht das Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Münster Angebote der Übermittags- und Ganztagsbetreuung auch im Kontext der verbesserten Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dabei müssen Schule und Erziehung in erster Linie das Wohl des Kindes im Blick behalten. Unter diesem Gesichtspunkt werden die Angebote so gestaltet, dass sie die Kinder entsprechend ihrem Entwicklungsstand und ihrer sozialen Reife fördern.



Die pädagogische Übermittagsbetreuung trägt durch die Zusammenarbeit von Schule, Kinder- und Jugendhilfe und weiteren außerschulischen Trägern zu einem neuen Verständnis von Schule bei und sorgt für eine neue Lernkultur zur besseren Förderung der Schülerinnen und Schüler.

16.11.2009

Das Kolping-Bildungswerk ist anerkannter Träger der Jugendhilfe nach § 75 KJHG/ SGB VIII., hat ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem eingeführt und ist zertifiziert nach den Richtlinien des Gütesiegelverbundes Weiterbildung.

Kolping im Bistum Münster ist Träger von zahlreichen Angeboten der Übermittagsbetreuung an Schulen, der außerschulischen Jugendbildung sowie der beruflichen Bildung.

 **KOLPING**
Kolping-Bildungswerk
Diözesanverband Münster GmbH

Ansprechpartnerin:

Kolping-Bildungswerk DV Münster,
Wolfgang Rahe
Gerlever Weg 1, 48653 Coesfeld
Telefon: 02541/803-471; Fax: -414
rahe@kolping-ms.de

 **KOLPING**
Kolping-Bildungswerk
Diözesanverband Münster GmbH

**Pädagogische
Übermittags-
und Hausaufgabenbe-
treuung an der
Kardinal-von-Galen-
Realschule
Telgte**



Tagesablauf pädagogische Betreuung

13.15 Uhr bis 14.00 Uhr

Erholung und Entspannung

In dieser Zeit werden die Kinder beim gemeinsamen Mittagessen vom Fachpersonal begleitet. Mittagessen kann in der neuen Mensa bestellt werden, es kann aber auch von zu Hause mitgebrachtes Essen verzehrt werden. Danach bleibt Zeit zum Entspannen. Gesellschafts-, Bewegungs- und Entspannungsspiele drinnen und draußen sowie Gespräche mit dem Betreuungspersonal bieten Möglichkeiten, den Stress des Schulalltags abzubauen..

14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Übungs- und Lernphase

In einer ruhigen Arbeitsatmosphäre werden die Hausaufgaben erledigt, Vokabeln gelernt und abgefragt, Texte aus dem Unterricht des Vormittages gelesen und für Klassenarbeiten geübt. Die pädagogischen Fachkräfte helfen bei Schwierigkeiten und Fragen den Schüler/innen gerne, sie geben Anregungen und Impulse. Lernspiele, fachspezifisches Übungsmaterial, Mandalas und Sudokus kommen zum Einsatz, wenn wenig oder keine Hausaufgaben aufgegeben wurden.

Bei wiederholten schulischen Problemen findet eine Rücksprache mit dem Lehrpersonal und/oder der Schulsozialarbeiterin statt.

An Elternsprechtagen sind die pädagogischen Fachkräfte vor Ort und bieten Möglichkeiten des Austausches. Über den sog. ‚Schulbegleiter‘ können Mitteilungen zeitnah an die Eltern übermittelt werden und umgekehrt.

Wenn die Hausaufgaben, die Vokabeln etc. erledigt sind, besteht ab 15.00 Uhr die Möglichkeit in einem Nebenraum zu Kickern, Bücher zu lesen, Spiele zu spielen.

Grenzen der Übermittagbetreuung:

Nachhilfeunterricht wird nicht erteilt. Die Schüler/innen werden unterstützt, ihre Aufgaben selbstständig zu erledigen, Einzelhilfe ist nur begrenzt möglich, therapeutische Maßnahmen kann die Übermittagbetreuung nicht durchführen. Die Vollständigkeit der Hausaufgaben wird natürlich angestrebt; sie hängt allerdings u.a. davon ab, wie konzentriert gearbeitet wird und ob alle Aufgaben mitgeteilt werden.

Die Verantwortung für die Erledigung der Hausaufgaben und des sonstigen Übens (Vokabeln, Klassenarbeiten) liegt weiterhin bei den Eltern, die ebenso die Mitverantwortung für das Sozialverhalten tragen. Das pädagogische Fachpersonal sieht seine Arbeit als Unterstützung an.

Anmeldung:

Die Anmeldung für die Hausaufgabenbetreuung für das Nachmittagsangebot erfolgt durch die Eltern verbindlich für ein Schuljahr.

Der Elternbeitrag beläuft sich auf 25 Euro pro Monat.

